

Fachdental Südwest 2016

## Das Erfolgskonzept geht weiter

Das Erfolgskonzept der Fachdental-Messen beruht auf der Einbindung aller Marktteilnehmer und generiert damit ein breites Angebot – von zahnmedizinischen Geräten über Labortechnik, Instrumente,



Praxis- und Laboreinrichtungen bis hin zur Praxisverwaltung – für ihre Besucher. Dies wird im Rahmen der Veranstaltung in Leipzig von starken Partnern wie der Zahnärztekammer Sachsen und den Dentaldepots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen getragen. Für die Fachdental Südwest besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie, Dentaldepots und weiteren Partnern wie der Zahnärztekammer Baden-Württemberg und der Zahn technikerinnung Württemberg.

### Digitaler Workflow ein Schwerpunkt der Dentalmesse

Die Digitalisierung hat längst in allen Bereichen des Lebens Einzug gehalten. Das Privatleben wird bestimmt durch das Internet, Soziale Netzwerke und Onlineshops, im Büroalltag kommt man um Kommunikation via E-Mails, Webinars und Internettele-

fonie kaum noch herum. Auch im zahnmedizinischen und -technischen Praxis- sowie Laboralltag bestimmen digitale Technologien immer mehr die Arbeitsprozesse. Kontinuierlicher Wissensaustausch sowie Fortbildungen werden noch wichtiger, um künftige Investitionsentscheidungen treffen zu können und einen effizienten Workflow zu gewährleisten. Die Besucher der Fachdental in Stuttgart erhalten auf der Messe einen kompakten Überblick über alle wichtigen Produkte, aktuelle Innovationen und Branchenthemen. Damit sichern sie sich einen Wissensvorsprung, um ihre Patienten in Zukunft optimal behandeln zu können. (LMS)

Seite 2

Fachdental Südwest Award 2016

## Fachdental Südwest mit zentralem „Marktplatz der Ideen“

Zum 2. Mal in Folge prämiert die Messe Stuttgart die innovativsten Ideen der Fachdental-Aussteller mit Fachdental Südwest Award. Auf der Sonderfläche „Marktplatz der Ideen“ haben bis zu 10 Aussteller der Dentalmesse in Stuttgart (21.10. und 22.10.16) die Möglichkeit, sich im Wettbewerb zu beweisen und ihre Innovationen, aktuellen Prototypen und Produkteinführungen gegeneinander ins Rennen zu schicken. Die Auszeichnung steht als Gütesiegel und mit der dazugehörigen Sonderschau für die hohe Innovationskraft der Branche. Das Teilnehmerfeld repräsentiert mit Medizintechnik-, Material-, Laborausstattungs- und Softwareanbietern die gesamte Branche. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist, dass das Ausstellungsstück zumindest als Prototyp vorliegt. Bewertet werden dann Leistungsmerkmale wie Innovationsgrad, Nutzerfreundlichkeit und Design, die ausschließlich von den Fachbesuchern beurteilt werden. (LMS)

Seite 6



Bild: LMS

Anzeige

## KpZ bietet Sprechstunde zu Implantaten an

Noch einmal erhalten Patienten in diesem Jahr die Gelegenheit, Dental-Experten per Telefon um Rat zu bitten: Am 1.12.16 steht ein Team aus Zahnmedizinern und Zahn-technikern zwischen 17 Uhr und 19 Uhr für Fragen von Patienten und Interessierten zur Verfügung. (KpZ)

Seite 5



## FVDZ fordert mehr Eigenbeteiligung bei der Parodontalbehandlung

Die in Berlin vorgestellte Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) geht aufgrund der demografischen Entwicklung künftig von einem steigenden Behandlungsbedarf parodontaler Erkrankungen in Deutschland aus. Als Reaktion fordert die KZBV ausgeweitete Präventionsmaßnahmen im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, unter anderem bei der UPT. (FVDZ)

Seite 4

## Viele Senioren vernachlässigen Zahngesundheit

Eine aktuelle Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Altersfragen und dem Robert Koch-Institut zeigt: 94% der 65- bis 74-Jährigen tragen Zahnersatz. Lediglich 5% sind nicht prothetisch versorgt und nur einer von 100 Senioren dieser Altersgruppe kann sich über gesunde eigene Zahnreihen freuen. Weniger als zwei Drittel der 75- bis 84-Jährigen suchen einmal im Jahr den Zahnarzt auf, bei 35% vergehen bisweilen mehrere Jahre zwischen zwei Kontrollbesuchen. (ZID)

Seite 8

## KpZ: Wenn Zahnersatz Allergien auslöst

Das Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ) rät: Bei der Wahl eines neuen Zahnersatzes sollte die Materialverträglichkeit ebenso beachtet werden, wie die hohe Materialqualität.

Schön sollen sie sein. Hell, kräftig und gerade. „... und ich möchte endlich wieder richtig zubeißen können“. Das sind Patientenvünsche an einen neuen Zahnersatz. Doch ein neuer Zahnersatz kann auch unerwünschte Reaktionen auslösen: Entzündungen der Mundschleimhaut, wunde Stellen, Brennen im Mund, „metallischer“ Geschmack, das sind Folgen einer Material-Unverträglichkeit oder einer Allergie! (KpZ)

Seite 13

## Roadshow zum Antikorruptionsgesetz im Gesundheitswesen

Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) startet im Oktober 2016 eine Aufklärungskampagne zum Antikorruptionsgesetz im Gesundheitswesen, die sich an alle deutschen Zahnärztinnen und Zahnärzte richtet. Die Roadshow macht Station in fünf Städten.

Die Roadshow macht Station in fünf Städten: Heidelberg, Dresden, Berlin, Dortmund und Nürnberg. In den jeweils dreistündigen Workshops mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Ratajczak werden die beiden neugefassten Strafrechtsnormen §§ 299a (Bestechlichkeit) und 299b (Bestechung) im Strafgesetzbuch (StGB) behandelt.

Betroffen von dem im Juni 2016 in Kraft getretenen Gesetz sind insbesondere niedergelassene Heilberufs-angehörige mitstaatlicher Ausbildung – also auch Zahnärztinnen und Zahnärzte. Neu im Strafgesetzbuch aufgenommen wurde § 299a, und damit die Bestechlichkeit. (BDIZ) **Seite 12**

Fortsetzung von Seite 1

Fachdental Südwest 2016

## Digitale Prozesse gestalten

Mehr als 230 Aussteller sind vom 21.10. und 22.10.16 in Stuttgart auf kurzen Wegen erreichbar und bilden mit ihrem umfassenden Marktüberblick die Basis für zwei erfolgreiche Messtage.



Im Mittelpunkt der Dentalmessen stehen Produkte und Innovationen für Zahnärzteschaft, Zahntechniker und Praxispersonal sowie ein wichtiger Themenkomplex, der die Zahnärzteschaft derzeit besonders bewegt: **„Digitaler Workflow vom Scan bis zum Zahnersatz“**.

Der Digitale Workflow bietet zahlreiche neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Behandler und Techniker. Die Implementierung der Technologien führt zu effizienteren Prozessabläufen, einer erhöhten Sicherheit aufgrund der kontinuierlichen Überwachung und zu kürzeren Lieferzeiten sowie einer erhöhten Fertigungsqualität. Im Forum des Dental Tribune Study Clubs haben Besucher die Möglichkeit, sich über Themen wie neue

CAD/CAM-Materialien, alternative Möglichkei-

ten für Praxis und Labor sowie den Mehrwert, welchen digitale Technologien für Patienten und Behandler bieten können, zu informieren.

Darüber hinaus bieten die beiden Messen mit einem zertifizierten Fortbildungsprogramm und weiteren Sonderthemen wie **„Hygiene in Praxis und Labor“**, **„Zahnerhaltung - Prophylaxe, Reinigung und Therapie“** und dem **„Marktplatz der Ideen“** praktische Tipps für die tägliche Arbeit und Orientierung zu innovativen Trends. (LMS)

über  
**230**  
Aussteller

## Hygieneplus mit XO CARE

Die Hygiene nimmt in der Zahnarztpraxis einen großen Stellenwert ein und ist mit personellen, materiellen und zeitlichen Belastungen verbunden. Zu den Hygienemaßnahmen zählen auch die Desinfektion und Reinigung von Flächen im klinisch genutzten Praxisbereich. Hierbei leistet XO CARE eine wertvolle Unterstützung, denn die Oberflächen der Behandlungseinheiten des dänischen Herstellers sind extrem glatt und lassen sich dadurch leicht reinigen und desinfizieren. Ein weiteres Hygieneplus ist die Behandlung aller pulverbeschichteten Teile mit einer antibakteriellen Farbe, wodurch die Übertragung von Bakterien verringert wird.

Alle Griffe der Einheit inklusive die des Bildschirms XO HD Display lassen sich entfernen und sterilisieren, wodurch das Risiko der Kreuzkontamination verringert wird.

*XO Suction Disinfection und XO Water Clean schützen das Wassersystem der XO Einheit vor Verkeimung.*

**Bild:** XO CARE

Mit dem XO Suction Disinfection werden das Absaugsystem und die Schläuche der Einheit kontinuierlich desinfiziert. Darüber hinaus entkeimt der XO Water Clean mit Anti-Kalk-Zusatz das Wasser, das für die Behandlung verwendet wird und schützt so das Wassersystem der Einheit vor der Bildung von Biofilm.

**Halle 6, Stand C63**



Anzeige



## RECIPROC blue – noch flexibler und sicherer

Der Endodontie-Spezialist VDW bringt zum Herbst eine nächste Generation der erfolgreichen RECIPROC Instrumente auf den Markt. Durch ein neues Produktionsverfahren gewinnt die Feile deutlich an Flexibilität und besitzt gleichzeitig ein noch geringeres Frakturrisiko.

Diese Kombination macht die Wurzelkanalaufbereitung für den Zahnarzt noch sicherer und einfacher in der Anwendung. Zusätzlich hat der Zahnarzt die Möglichkeit, die Instrumente vor zu biegen, um einen leichteren Zugang zu Kanälen zu schaffen, wenn es erforderlich ist.

Möglich macht diese neuen Eigenschaften ein besonderes Temperaturprotokoll. Nachdem die RECIPROC Instrumente im bewährten Verfahren hergestellt sind, werden sie zusätzlich durch einen detailliert festgelegten Erhitzungsprozess geleitet.

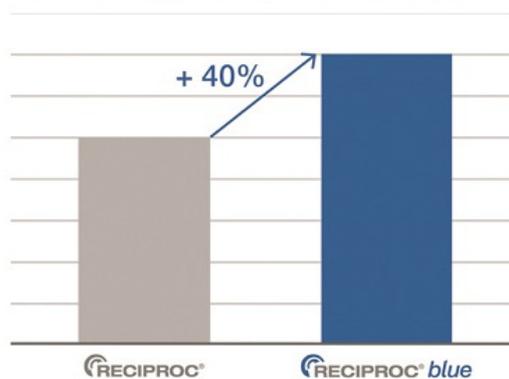
Dieser verändert die Molekularstruktur des Nickel-Titans so, dass das RECIPROC Instrument die beschriebenen zusätzlichen Eigenschaften erhält. Aufgrund der Erhitzung verändert sich die Farbe der Feile – sie wird blau. Diese Blaufärbung gibt der neuen Instrumentengeneration ihren Namen: RECIPROC blue.

RECIPROC blue Instrumente sind sowohl für erfahrene sowie für neue Anwender des reziproken Systems geeignet.

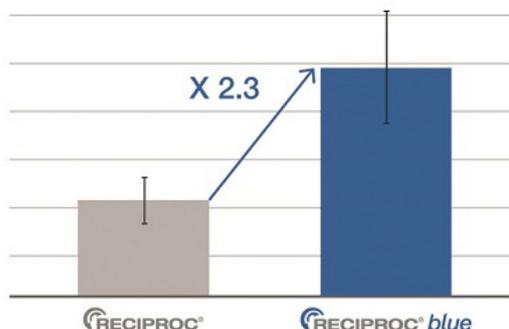
Alle Vorteile, die das bewährte RECIPROC System bietet, finden sich auch im RECIPROC blue System.

**Bild:** VDW GmbH

40% größere Flexibilität\*



x2.3 geringeres Frakturrisiko\*



\* Average value for RECIPROC® blue instruments compared to RECIPROC® instruments. Based on internal report n°16-HO-003. Data on file.



Auch die Anwendung des Systems bleibt für den Zahnarzt unverändert, so dass die RECIPROC blue Instrumente wie gewohnt in allen VDW Endomotoren genutzt werden können.



**Halle 6, Stand D20**

**[www.vdw-dental.com/reciprocbue](http://www.vdw-dental.com/reciprocbue)**



## lege artis Pharma: Ihr einfacher Einstieg in die moderne Endo

In Sachen Endo hat sich in den letzten 10 Jahren viel getan: neue Instrumente, gute neue optische Methoden und bessere Spüllösungen erleichtern es dem verantwortungsbewussten Praktiker, seine Endo-Erfolge zu optimieren.

Um das abzurufen und Ihren Endo-Praxisablauf weiter zu perfektionieren, bietet Ihnen lege artis (Dettenhausen), Ihre Dentalfirma mit langjähriger Erfahrung, gerade im Endo-Bereich aktuell ein Einstiegs-Set an:

Neben 500 ml HISTOLITH NaOCl 3% und 200 ml CALCINASE EDTA-Lösung erhalten Sie eine 10-minütige Schulungs-DVD des Endo-Fachmanns Dr. Tomas Lang, Essen, und das alles zum Sonderpreis von nur € 79,- (inkl. Verpackung und Versand, zzgl. gesetzl. MwSt.).



Seit 1947 sind die Experten der lege artis Pharma GmbH + Co. KG im Einsatz, um Zahnärzte und Patienten mit hochwertigen Produkten zu versorgen, die dem Erhalt von Zahn- und Mundgesundheit dienen. Genauso lange lautet auch das Motto des Unternehmens: Für Zahnärzte, die nach „den Regeln der Kunst“ (lege artis) arbeiten.

**Bild:** lege artis Pharma

## Bessere Spüllösungen um Endo-Erfolge zu optimieren

Die Spüllösungen beinhalten das zum Patent angemeldete, im Handling sehr einfache und praktische ESD-Entnahme-System, mit dem Sie an Ihrer Praxis-Zapfstelle alle gängigen Spritzen einfach, schnell und sicher direkt befüllen können.

**Halle 6, Stand D02**

Fortsetzung von Seite 1

## DMS V geht von steigendem Behandlungsbedarf parodontaler Erkrankungen in Deutschland aus

Als Reaktion fordert die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) ausgeweitete Präventionsmaßnahmen im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, unter anderem bei der Unterstützenden Parodontitistherapie (UPT).



Harald Schrader,  
Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ)

**Bild:** FVDZ

Der Bundesvorsitzende des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) Harald Schrader zu den Ergebnissen der DMS V: „Die Studie zeigt eindeutig, dass Parodontitis zu den zahnmedizinischen Haupterkrankungen zählt. Nun ist der Gesetzgeber gefragt und muss umgehend handeln. Eine Reform der Parodontalbehandlung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist zum Wohl der Patienten unerlässlich.“

Der Freie Verband schließt sich den Forderungen der KZBV weitgehend an. Für den FVDZ-Bundesvorstand ist die UPT eine Therapieergänzung, die den Heilerfolg langfristig sichern soll. Deshalb fordert der FVDZ-Bundesvorstand eine stärkere Eigenverantwortung und Einbeziehung der Patienten. Vorbild für ein Anreizmodell zum nachhaltigen Therapieerfolg könne beispielsweise das Bonusheft für Zahnersatz sein. „Es muss sichergestellt werden, dass die Patienten am medizinischen Fortschritt teilhaben können. Wenn im GKV-Bereich jedoch nicht ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden können, dürfen auch Selbstbeteiligungsmodelle, wie sie beispielsweise im Füllungstherapie- oder Zahnersatzbereich erfolgreich praktiziert werden, kein Tabu sein“, erklärt Schrader. (FVDZ)

## Digitale Signatur mit DS-Win von Dampsoft

Upgrader auf das DS-Win-Pro und Neukunden erhalten bei Dampsoft ein Signaturpad „Gamma“ der Firma Signotec gratis. Die digitale Unterschrift ermöglicht es, bislang erforderliche Schriftstücke abzulösen und somit Zeit und Platz zu sparen.



Das DS-Win beinhaltet eine Schnittstelle, die es erlaubt, die fortgeschrittene digitale Unterschrift mit biometrischen Informationen wie Schreibgeschwindigkeit und Aufdruckstärke, zu nutzen.

**Bild:** DAMPSOFT GmbH

Die Signaturpads der Firma Signotec „Sigma“, „Omega“, „Alpha“ und „Gamma“ sind hierfür bestens geeignet. Das unterschriebene Dokument wird in das Format „PDF/A-Standard“ als schreibgeschütztes Dokument umgewandelt. Damit ist es für die Langzeitarchivierung tauglich und digital signiert.

Die entsprechenden Dokumente sind aus Sicherheitsgründen automatisch als „Originalformular“ gespeichert. Die Unterschriften mit den biometrischen Daten können später von Schriftsachverständigen ähnlich wie eine handschriftliche Unterschrift geprüft werden.

**Halle 6, Stand E40**

Fortsetzung von Seite 1

## Kuratorium perfekter Zahnersatz bietet telefonische Sprechstunden an

Der erste Termin fand anlässlich des alljährlichen bundesweiten Aktionstages „Tag der Zahngesundheit“ statt. „Bei der folgenden Sprechstunde am 1.12.16 wird sich alles rund um „Implantate“ drehen, erläutert Professor Hans-Christoph Lauer, Leiter des Wissenschaftlichen Beirates des Kuratoriums und Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Frankfurt am Main.

Bei der Sprechstunde sind die Experten über die folgenden Telefonnummern zu erreichen: Zahnmedizinische Fragen beantwortet dann das Team um Professor Hans-Christoph Lauer unter der Telefonnummer 069 / 66 55 86-44. Zahntechnische Fragen können Anrufer den beteiligten Zahntechnikermeistern unter der Nummer 069 / 66 55 86-55 stellen. (KpZ)

*Professor Hans-Christoph Lauer,  
Leiter des Wissenschaftlichen Beirates des  
Kuratoriums und Direktor der Poliklinik für  
Zahnärztliche Prothetik der Universität  
Frankfurt am Main*

**Bild:** Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (PfZP)  
der Universität Frankfurt am Main



Anrufe werden zu den üblichen Festnetzkosten abgerechnet. Alle Informationen zum Expertentelefon und viele weitere Fakten und Hinweise zum Thema Zahnersatz finden sich unter [www.zahnersatz-spezial.de](http://www.zahnersatz-spezial.de).

## Schritt für Schritt und Spitze für Spitze Kontrolliertes Dehnen des Alveolarkamms

Sicher, schonend, schnell und möglichst schmerz- und blutungsfrei – so sollte die vertikale Erweiterung des Kieferkamms zur Sofort- oder späteren Implantation in der Praxis ablaufen.

Acteon bietet ein sechsteiliges Crest Splitting-Kit für ihre chirurgischen Geräte der zweiten Generation: Piezotome 2 und ImplantCenter 2.

Dank der leistungsstarken Ultraschalltechnologie und der präzisen und selektiven Schnittleistung der CS-Ansätze lässt sich eine progressive und kontrollierte Aufspreizung des zu schmalen Alveolarkamms bis zu einer Tiefe von 8 mm vornehmen – rationell und schnell und in drei kontrollierbaren Etappen.



*Sechsteiliges Crest Splitting-  
Instrumentenset zur Sukzes-  
siven Kieferkammerweiterung.*

**Bild:** ACTEON Germany

Das sechsteilige Crest Splitting-Kit wurde mithilfe einer leistungsfähigen CAD-Software speziell für die Aufspreizung des Alveolarkamms bei einer inadäquaten Dicke des Knochens konzipiert. So bewirken die sehr feinen und extrascharfen CS-Ultraschallansätze einer nach dem anderen eine sanfte Schnittführung und Expansion des zu schmalen Kieferkamms bei größtmöglicher Schonung des Weichgewebes und geringstmöglichem Frakturrisiko des Knochenlappens (selbst bei stark mineralisiertem Knochen!).

**Halle 6, Stand A20**

## „Best of“ Industrie- preis 2016 für Walser® Zahn-Matrize

Die Dr. Walser Dental GmbH, Hersteller der bekannten Walser® Zahn-Matrizen, mit denen Zahnärzte in über 100 Ländern arbeiten, wurde für die neue Matrize für endständige Zähne und extra große Molaren mit „Best of“ Industriepreis 2016 ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurde Dr. Walser Dental zum zehnten Mal in Folge mit dem LEA-Mittelstandspreis für soziales Engagement ausgezeichnet.



**Bild:** Dr. Walser Dental GmbH

Die Dr. Walser Dental hat die hochkarätige Expertenjury, bestehend aus 31 Professoren, Wissenschaftlern, Branchenvertretern, Experten und Fachjournalisten, besonders überzeugt und gehörte damit zur Spitze der eingereichten Bewerbungen.

Der Start der diesjährigen Hannover Messe war für einige Ausgezeichnete des Industrie-preises in doppelter Hinsicht spannend: Denn nach der offiziellen Eröffnung der weltweit wichtigsten Industriemesse durch Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama wurden sie direkt an ihrem Messtand mit dem INDUSTRIE-Preis 2016 ausgezeichnet.

## Zahn-Matrize über- zeugt durch die große Geld- und Zeitersparnis

Herkömmliche Matrizensysteme bieten keine überzeugende Lösung für endständige Zähne und extra große Molaren, da endständige Zähne nicht gekeilt werden können. Anders Walser: Die Nr. 23/24 ist ideal für solche Fälle. Sie liegt disto-zervikal automatisch an, ist mit einer Handbewegung in Sekunden bequem gesetzt, verhindert Überstopfung und erspart das Wegschleifen von Überschuss. Diese Walser® Zahn-Matrize überzeugte die Jury durch die große Geld- und Zeitersparnis sowie den ökologischen Nutzen, denn diese Matrize kann mehrfach benutzt und sterilisiert werden und verliert dabei nie ihre gleichbleibend hohe Federkraft.

**Halle 6, Stand E45**

## Absaug-Box Compact II

Perfekter Schutz für erstklassige Ergebnisse: Die Absaug-Box Compact II ermöglicht ein nahezu 100 %-ig staubfreies Arbeiten, und erfüllt damit die Anforderungen der Berufsgenossenschaft in Bezug auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Auf Wunsch können die Eingriffsöffnungen mit Schutzblenden aus Metall verschlossen werden. Ein besonderer Pluspunkt sind die beidseitigen, separaten Öffnungen für das Handstück und die Durchgreifstulpen mit viel Bewegungsfreiraum und hohem Hygienestandard. Ohne störende Einflüsse von Staub, Splintern oder Dämpfen erlaubt sie dem Anwender ein ebenso effizientes wie auch entspanntes Arbeiten direkt am Objekt. Möglich wird dies durch die besonders großzügigen Eingriffsöffnungen, ein sehr geräumiges Innenvolumen, eine perfekte Ausleuchtung mit Tageslicht-LEDs und die spezialbeschichtete Schutzscheibe für optimalen Durchblick. Die ergonomisch neu durchdachte Form und die optional erhältlichen Armauflagen erlauben eine angenehme Arbeitshaltung und ermüdungsfreieres Arbeiten.



Bild: WASSERMANN Dental

## Absaugtisch Timobil

Das Timobil arbeitet - wie fast alle Wassermann Absauganlagen - nach dem Niederdruckprinzip. Das bedeutet: Das Absaugen erfolgt mit sehr geringer Luftgeschwindigkeit. Der Vorteil für den Anwender: Ein entspanntes weil nahezu lautloses Arbeiten. Ein weiterer Pluspunkt ist das hohe Absaugvolumen, wobei selbst im Dauerbetrieb die Hände nicht auskühlen. Und durch die Einschaltautomatik lässt sich das Timobil besonders praktisch über das ergonomische und vibrationsfreie Motor-Handstück starten. Die im Lieferumfang enthaltene Technikmaschine überzeugt durch ein starkes Drehmoment, eine hohe Rundlaufgenauigkeit und den bürstenlosen Motor. Arbeitssicherheit garantieren die Nachlaufautomatik der Absauganlage, die hochwertige, schnell austauschende Filtertasche und eine Plexiglas-Schutzscheibe vor dem Arbeitsbereich.

Halle 6, Stand A34

Fortsetzung von Seite 1

## Fachdental Südwest Award 2016

# Gesunde Zähne durch Innovation

Während Ivoclar Vivadent, Tokuyama Dental Deutschland, Peppler, Megadent-Deflogrip Gerhard Reeg, Ultradent Products und W&H Deutschland in Kooperation mit Ultradent Dental-



Medizinische Geräte ihre eingereichten Produkte für den Fachdental Award zur Schau stellen, werden die Besucher diese auf dem „Marktplatz der Ideen“ kritisch prüfen und dann an Terminals abstimmen.

Von spezifischen Lacklösungen für schnellen Oberflächenschutz über zertifizierte und umweltschonende Flächendesinfektion bis hin zum einfachen und effizienten Komposit-Schablonen-System präsentieren die Kandidaten ihre Prototypen auch bereits im Vorfeld auf einer online Voting-Seite, auf der ebenfalls für die jeweiligen Favoriten abgestimmt werden kann.

Die drei Gewinner-Produkte des Fachdental Leipzig Awards und des Fachdental Südwest Awards werden nach der jeweiligen Messe prämiert. Unter allen abstimmdenden Besuchern wird ein Gutschein für einen viertägigen Aufenthalt mit exklusiven Wellness-Programm für zwei ins Hotel Berlins KroneLamm in Zavelstein im Schwarzwald verlost. (LMS)

## Standardhygiene mit alkoholfreien gebrauchsfertigen „MaxiWipes wet“

Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen/Praxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Mit den MaxiWipes wet ermöglichen wir



Ihnen eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von sensiblen alkoholempfindlichem Inventar und Oberflächen. Die bereits vorge tränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und verwenden.

Bild: ALPRO MEDICAL GmbH

Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die neue Formulierung ohne QAV, auf Basis sek. und tert. Alkylamine, sind die Feuchttücher besonders für speziell empfindliche Oberflächen wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster, Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas geeignet.

Die bereits VAH-gelistete Alkohol-, QAV und Aldehyd freie Tränklösung schont nicht nur das Inventar und schützt Ihre Gesundheit, sondern wirkt auch innerhalb kürzester Zeit bakterizid inkl. TBC und MRSA, levurozid und viruzid gegen behüllte Viren im Carriertest nach DVV 2012 sowie unbehüllten Noroviren. Durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder Test wird auch die Praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen!

Halle 6, Stand E63

Hopf, Ringleb &amp; Co

## Hochwertige rotierende Instrumente von HORICO

Das Familienunternehmen HORICO® (Hopf, Ringleb & Co.) stellt seit 98 Jahren qualitativ hochwertige rotierende Instrumente her. Die beliebten Löwen-Diamantschleifer von HORICO sind bestens geeignet für jede Art von Präparation.



**Bild:** Hopf, Ringleb & Co.

Besonders gut arbeiten sie auf harten Keramiken wie z.B. Zirkon, denn die spezielle Körnung verringert die Gefahr von Mikro-Rissen und Chipping. Die sehr gute Qualität wurde in einem unabhängigen Test bestätigt (Clinicians Report, Okt 2013).

Kronentrennen leicht gemacht: Um das Trennen von Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik leichter zu machen, haben wir den Hartmetall-Kronentrenner C4XLCM 314 014 entwickelt.

Der robuste Schliff und der größere Durchmesser sorgen für mehr Langlebigkeit. Ein unabhängiger Test mit 50 Zahnärzten (Das Dentalbarometer, 2.4.16) zeigt: Mehr als die Hälfte der Testzahnärzte konnte vier oder sogar noch mehr Kronen trennen und dadurch Zeit und Geld sparen. **Halle 6, Stand E34**

### MESSE-SPEZIAL

Holen Sie sich ihren  
Gratis-Löwenschleifer  
am Stand ab!

## Studentin der Zahnmedizin entwickelte künstlichen Zahnbelag

Da, wo sonst nur langjährig forschende Wissenschaftler vortragen, stellte Ann-Kathrin Flad, Studentin der Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke im achten Semester, selbstbewusst ihre Forschungsergebnisse vor: bei der 94sten Jahrestagung der International Association for Dental Research.

Unter den mehr als 2000 Beiträgen im südkoreanischen Seoul war ihr die Aufmerksamkeit der Fachwelt sicher, denn sie hat künstlichen Zahnbelag entwickelt. „Diese Ergebnisse sind für die Entwicklung von Zahnbürsten und anderen Geräten wichtig, denn schließlich muss man ja an irgendwas testen, ob sie funktionieren“, erklärt sie ihren Forschungsgegenstand, der sie jetzt schon drei Jahre beschäftigt.

**Seite 12**

## Offener, herstellerübergreifender 3D/4D Workflow

Der digitale Workflow von 2D/3D Röntgendiagnostik über digitale Behandlungsplanung bis hin zu CAD/CAM gewinnt immer mehr an Bedeutung. Offene, herstellerübergreifende Systeme sind dafür eine wichtige Grundlage.

Mit der Software ‚byzz nxt‘ – dem offenen Software-Standard für Workflow-Integration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation – bietet orangedental eine offene Software-Plattform. Damit kann die Praxis ihren Workflow individuell gestalten. Das byzz nxt Control Center zeigt alle digitalen Befunde [Dicom, STL, XML, Bild-/Dokumentenformate] interaktiv und individualisierbar auf einen Blick.

Das neue Modul byzz nxt 3D ermöglicht einfaches und schnelles ‚Matching‘ von Dicom- und STL-Daten. So können z.B. 3D Röntgendatensätze und ein optischer Modellscan präzise für Simulation und Planung übereinandergelegt und an alle offenen CAD/CAM Systeme übergeben werden.

**Halle 6, Stand A28 + A32**

## Sichere Kommunikation bei Sprachbarrieren

Bei steigender Zahl von nicht deutschsprachigen Patienten wird die Aufklärungspflicht des Zahnarztes im Rahmen eines Behandlungsvertrages immer öfter zu einer Herausforderung.



**Bild:**  
BEYCODENT

Die Kommunikation mit dem Patienten kann mitunter schwierig werden, sobald Behandler und Patient sich nicht in der gleichen Sprache verständigen können. Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten lassen sich nur unzureichend sprichwörtlich mit „Händen und Füßen erklären“. Um diese Sprachbarriere zu reduzieren hat BEYCODENT das DENTAL PICTURE KIT herausgegeben, das mit Hilfe von leicht verständlicher Bildersprache und deutsch-englischer Übersetzung die Hauptgebiete der Erstversorgung abdecken. Von der Abrechnung bis zur Wurzelkanalbehandlung sind die wichtigsten Themen gegliedert auf 14 Seiten im DIN A5 Format gebunden. Die Seiten aus desinfizierbarem Hartkunststoff sind im praktischen Ringband für leichtes Umblättern gefasst.

**Halle 6, Stand G39**

## Komplettlösungen statt Bausteine

Mitten im Markt. Mitten in Praxis und Labor. Henry Schein präsentiert sich auf den diesjährigen Herbstmessen mit einem kompetenten Team aus Fachberatern und Spezialisten. Den Messebesucher erwarten praxisgerechte Lösungsansätze, die Effizienz, Sicherheit und Qualität versprechen.

*Wie können gesetzlich festgelegte Hygiene-Anforderungen übersichtlich und effizient eingehalten werden?*

Die Antwort auf diese und zahlreiche andere Fragen rund um das Thema Hygiene findet sich am Henry Schein-Stand: Vorge stellt werden Wege für die durchgängig effektive Hygiene nach geltenden Vorgaben. Dafür ist am Stand eine funktionsfähige Hygienestrecke aufgebaut. Zudem werden neue Produkte vorgestellt, zum Beispiel Tray-Systeme als eine intelligente Alternative zum klassischen Hygiene-Management.

*Wie viel digital braucht die Zahnmedizin?* Die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die Vernetzung sind seit Jahren Fokusthema von Henry Schein. Mit ConnectDental können sich Zahnärzte und Zahntechniker über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine informieren. Objektiv und kompetent zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Gezeigt werden pragmatische Gesamtlösungen, modulare Angebote und interessante Neuprodukte. Ob additives Verfahren mittels 3D-Druck, intraorale digitale Datenerfassung mittels Intraoralscanner oder innovative Materialien – die Spezialisten von Henry Schein präsentieren Wege für die gute Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Zudem wird die digitale Kieferorthopädie thematisiert. Gezeigt wird der komplette digitale Prozess, von der Datenerfassung über das Erstellen des kieferorthopädischen Setups mittels geeigneter Software bis hin zu den daraus selbst zu erstellenden oder bestellbaren Apparaturen für Aligner- oder Bracketbehandlung sowie anschließender Retention. Alles nach dem Motto: „Ein Scan – alle Möglichkeiten!“: Bei Hands-on-Präsentationen testen Interessierte die intraorale Datenerfassung und erhalten Informationen, wie die Daten sinnvoll weiterverarbeitet werden können.

**Halle 6, Stand C64**

Fortsetzung von Seite 1

Aktuelle Studie

## Prothesen-Check beugt Krankheiten vor

Dabei kommen auch Probleme im Zusammenhang mit den Prothesen ans Licht. Häufig genannt werden Schmerzen und Schwierigkeiten, bestimmte Nahrungsmittel zu kauen.



„Im Laufe der Zeit kann sich der Kieferknochen bei Prothesenträgern verändern und zurückbilden, was zu Druckstellen und Entzündungen führen kann. Deshalb sind regelmäßige Prothesen-Kontrollen und bei Bedarf Anpassungen wichtig, damit die dritten Zähne optimal sitzen“, sagt Professor Hans-Christoph Lauer, wissenschaftlicher Leiter des Kuratoriums perfekter Zahnersatz und Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Sind die Ursache für Beschwerden festgestellt, finden laut Lauer Zahnarzt und Zahntechniker häufig eine Lösung, um den Zahnersatz den veränderten Gegebenheiten anzupassen, damit er wieder besser sitzt. Die Befestigung von Brücken, Voll- oder Teilprothesen auf Implantaten sei zum Beispiel eine gängige Methode für mehr Tragekomfort bei Zahnersatz.

Ein ernsthaftes Problem sieht Professor Lauer, wenn Druckstellen und Entzündungen nicht zeitig erkannt werden. Wie die aktuelle Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes zeigt, sinkt nämlich mit zunehmendem Alter die Häufigkeit der Zahnarztbesuche: Während 78% der 65- bis 74-jährigen Prothesenträger mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt gehen, tun dies nur noch knapp zwei Drittel der 75- bis 84-Jährigen. Bei 35% dagegen vergehen bisweilen mehrere Jahre zwischen zwei Kontrollbesuchen. „Das birgt ein echtes Risiko mit zum Teil weitreichenden Folgen für den ganzen Körper“, so der wissenschaftliche Leiter des Kuratoriums perfekter Zahnersatz.

Denn nicht behandelte großflächige Entzündungen, die den gesamten Mundbereich betreffen, können sich auf den ganzen Organismus auswirken und auch Organe wie Herz und Lunge in Mitleidenschaft ziehen.



„Bei älteren Menschen verändert sich mit einer schlecht sitzenden Prothese zudem das Essverhalten zum Schlechteren“, warnt Lauer. Wer nur mit Schmerzen kauen könne, streiche unter Umständen Rohkost und feste Nahrungsmittel ganz vom Speiseplan. „Eine ausgewogene Ernährung ist jedoch die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden“, sagt der Zahnmediziner und empfiehlt deshalb, Zähne und Zahnersatz regelmäßig auf ihren korrekten Sitz überprüfen zu lassen.

Neben der eingeschränkten Mobilität spiele bei vielen Senioren auch die finanzielle Situation eine Rolle, warum sie schlecht sitzende Prothesen nicht modifizieren lassen oder ersetzen. Das Kuratorium perfekter Zahnersatz weist auf die Festzuschüsse zum Zahnersatz hin, auf die Patienten Anspruch haben und die abhängig vom Befund sind. „Damit wird zumindest ein Anteil der Kosten von den Krankenkassen übernommen“, sagt Dr. Karin Uphoff, Leiterin der KpZ-Pressestelle. Wer regelmäßige Zahnarztbesuche nachweisen könne, bekomme einen höheren Anteil. „In besonderen Fällen werden durchaus die kompletten Kosten für den Zahnersatz von der Krankenkasse übernommen“, so Dr. Karin Uphoff. Eine Anfrage bei der eigenen Krankenkasse lohne sich allemal.

Nähere Informationen zum Thema Zahnersatz enthält die Broschüre „**Zahnersatz aktuell - Versorgungs im Vergleich**“, die Interessierte über die Frankfurter Pressestelle des Kuratoriums kostenlos bestellen können. Einfach einen mit 1,45 Euro frankierten DIN-A5-Rückumschlag senden an: Kuratorium perfekter Zahnersatz e. V., Gerbermühlstraße 9, 60594 Frankfurt am Main. Über den Internetauftritt [www.zahnersatz-spezial.de](http://www.zahnersatz-spezial.de) steht der Wissenschaftliche Beirat rund um Professor Hans-Christoph Lauer auch für individuelle Fragen per Mail zur Verfügung. (ZID)

Belmont Takara Company Europe GmbH

## Innovative LED-Technologie in der Praxis

Mit der DENTAL LEUCHTE 900 und 300 bringt Takara Belmont innovative LED-Technologie ins Behandlungszimmer: Dank präziser Farbwiedergabe und schonendem Lichtaustritt wird der Anwender- und Patientenkomfort erhöht.



**Bild:**  
Belmont Takara  
Company Europe

Die zehn LEDs der DENTAL LEUCHTE 900 sind in Ringform angeordnet, die neue DENTAL LEUCHTE 300 verfügt über 5 LEDs. Beide Varianten ermöglichen durch ein rechteckiges Lichtband von 85 x 155 mm ein schattenarmes Arbeiten. Die DENTAL LEUCHTE 300 bietet zudem ein besonders augenfreundliches Licht. Der Lichtstrahl wird so intelligent geleitet, dass er im Mund des Patienten am hellsten ist und von dort aus graduell abnimmt, sodass der Patient nicht geblendet wird. Eine störende Wärme- und Geräusentwicklung gibt es nicht.

Die Leuchten lassen sich in ihrer Helligkeit stufenlos regeln (DENTAL LEUCHTE 300 von 3.100 Lux bis 28.000 Lux, DENTAL LEUCHTE 900 von 4.000 Lux bis zu 32.000 Lux). Dabei wird stets die Farbtemperatur von 5.000 Grad Kelvin beibehalten, die eine Behandlung unter Tageslichtbedingungen gewährleistet und sich ideal für die Zahnfarbbestimmung eignet. Dank des hohen Farbwiedergabeindex von 90 werden Farben kontrastreich wiedergegeben, auch ein Komposit-Modus ist verfügbar.

**Halle 6, Stand E21**

## PANAVIA™ V5

### Mein Zement – für jede Befestigung!

Nie mehr die Qual der Wahl des richtigen Zementes. Mit PANAVIA™ V5 decken Sie alle Indikationen der Befestigung ab - egal ob eine hohe Ästhetik bei Veneers oder höchste Haftkraft bei ungünstigen Retentionen im Seitenzahnbereich erforderlich ist. Als Universalzement ist PANAVIA™ V5 zur Befestigung aller Werkstoffe von Metall über Keramik bis zu Kompositen geeignet. Die Frage welcher Zement verwendet werden muss, hat sich somit erübrigt.

PANAVIA™ V5 vereint die bekannt hohe Haftkraft des Original-MDP-Monomers mit einem erstaunlich einfachem Handling. Mit dem Tooth Primer, bestehend aus nur einer Komponente, wird die Zahnschubstanz vorbehandelt und anschließend der Zement aus der Automix-Spritze appliziert. Kein manuelles Mischen, auch nicht des Primers. Für die Restauration genügt der CLEARFIL™ CERAMIC PRIMER PLUS. Dieser ist Silan und Metallprimer in einem und für nahezu alle Werkstoffe geeignet. Das Ergebnis – Reduktion des Materialsortiments, weniger Komponenten, einfache Verarbeitung, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- als auch Seitenzahnrestaurationen. Darüber hinaus erleichtert die einfache Überschussentfernung das Versäubern nach dem Einsetzen. Alle 5 Farben sind frei von Aminen. Dadurch wird die dauerhafte Farbstabilität von PANAVIA™ V5 unterstützt. **Halle 6, Stand D32**



**Bild:** Kuraray Europe

## LZKS – „Sauer macht lustig, zerstört aber die Zähne!“

Die neueste Ausgabe der Patientenzeitschrift ZahnRat ist erschienen. Ausgabe 89 widmet sich erstmalig der Zahnerosion und erklärt kompakt und verständlich, wie säurehaltige Lebensmittel die natürliche Schutzschicht der Zähne – den Zahnschmelz – schädigen oder gar zerstören.

### ZahnRat 89

ZahnRat 89: Sauer macht lustig... zerstört aber die Zähne!

Sauer macht lustig... zerstört aber die Zähne?



Die Zähne der gelben Frucht der Zitrusfrucht...  
Neben dem Zahnschmelz...  
Zahnerosion...  
ZahnRat 89...  
Sauer macht lustig...  
zerstört aber die Zähne!

Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)

Patientenzeitschrift informiert über Schäden am Zahnschmelz

**Bild:** Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)

„Zahnschmelz ist die härteste Substanz des menschlichen Körpers“, sagt Dr. Thomas Breyer, Vizepräsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen. „Wirken zucker- und säurehaltige Lebensmittel jedoch wiederholt und über längere Zeiträume auf die Zähne ein, bleibt das selbst für den harten Zahnschmelz nicht ohne Folgen.“ Einmal zerstört, kann er nicht wieder hergestellt werden, er ist für immer verloren. Dann reagieren die Zähne häufig empfindlich z. B. auf heiße oder kalte Getränke oder beim Zähneputzen. Der Genuss von Süßigkeiten, Früchten und Fruchtsäften mehrmals am Tag sollte demnach nicht zur Gewohnheit werden. „Neben ausgewogener Ernährung sind regelmäßige Mundpflege und Zahnarztbesuche wichtige Bausteine für gute Mundgesundheit“, so Breyer weiter. Der neue ZahnRat benennt säurehaltige Lebensmittel und beschreibt besondere Risiken für Kinder, Schwangere und Patienten mit Allgemeinerkrankungen wie Diabetes. (LZKS)

Das Heft steht im Internet zur Verfügung: [http://zahnrat.de/images/zahnrat-ausgaben/zahnrat-89/ZahnRat\\_89\\_online.pdf](http://zahnrat.de/images/zahnrat-ausgaben/zahnrat-89/ZahnRat_89_online.pdf)

## Ausbrühautomaten von WASSERMANN

Die bewährten Ausbrühautomaten von Wassermann, Hamburg, werden ab sofort mit neu entwickelter Steuerung geliefert. Die relevanten Parameter lassen sich nun auf dem Bildschirm durch bloßes Berühren der Symbole eingeben. Der Anwender kann zahlreiche Varianten der Parameter, zum Beispiel eine Wochenzeitschaltuhr, durch einfachste Programmierung an seine individuellen Bedürfnisse anpassen.



**Bild:**  
WASSERMANN Dental

Der Ausbrühautomat Wapo-Ex 8 III nimmt gleichzeitig bis zu acht Küvettenhälften auf. Als kompakter Tischautomat mit den Maßen 610 x 540 x 420 Millimeter eignet er sich, wenn der Platz im Labor beschränkt ist, aber auf Qualität und Komfort nicht verzichtet werden soll. Besonders hochwertige und wartungsfreie Bauteile - aus rostfreiem Edelstahl -, die erstklassige Verarbeitung sowie die elektronische Wassermangelanzeige sorgen für eine hohe Lebensdauer und Sicherheit im Betrieb. Die gleichfalls wartungsfreie Tauchpumpe besteht aus robuster Bronze, sie ist thermostatgeschützt und dichtungsfrei. Anwenderfreundlich sind zudem der Spritzschutz und die integrierte Handbrause zum manuellen Ausbrühen auf dem tiefliegenden Lochsiebdeckel. Der Automat ist leicht und werkzeugfrei zu reinigen. Der Behälter verfügt über eine energiesparende Thermoisolierung. Das Ausbrühen erfolgt automatisch, die Abläufe sind reproduzierbar.

**Halle 6, Stand A34**

ic med GmbH: CAVISIOS

## Sind Sie bereit für die neue Dimension des Sehens?

Highlight der ic med Präsentation 2016 ist das einzigartige Digitalmikroskop CAVISIOS, das interessierte Messebesucher live vor Ort testen können. Die Kombination aus OP-Mikroskop (bis 12-fache Vergrößerung), 3D-Kamera, 3D-Display sowie Rechner, Monitor und Transportwagen macht das CAVISIOS zu einem multifunktionalen Gerät mit einzigartigen Fähigkeiten.



Das innovative CAVISIOS 3D-Digitalmikroskop bietet fortschrittliche Technologie und neue Möglichkeiten für den Behandlungserfolg

**Bild:** CAVISIOS, ic med

Die Möglichkeiten eines Mikroskops werden bei diesem kopfgetragenen System mit den Vorteilen des maschinellen Sehens vereint. CAVISIOS ist mobil, leicht zu bedienen, für Brillenträger geeignet und leistet nicht nur bei Endo-Behandlungen wertvolle Dienste. Dabei bleiben die Patienten- und Behandlungsinformationen im Sichtfeld des Behandlers, das sich größer als bei konventionellen OP-Mikroskopen darstellt.

Weitere Vorteile sind eine sehr hohe Tiefenschärfe und die Möglichkeit der Live- und Aufzeichnungswiedergabe in 2D und 3D. Die Funktionen des CAVISIOS können durch verschiedene Softwaremodule erweitert werden. **Halle 6, Stand E75**

BEGO

## Neuer vollautomatischer Streifenlichtscanner „LabScan HD“

Am 21.10. und 22.10.16 präsentiert sich BEGO erneut auf einer der größten und erfolgreichsten Dentalmessen in Deutschland. Am Stand E52 in Halle 6 informiert der Bremer Dentialspezialist über Neuheiten im Leistungsprogramm.

Einer der Themenschwerpunkte der diesjährigen Fachmesse lautet „Digitaler Workflow – vom Scan bis zum Zahnersatz“. Passend dazu präsentiert BEGO den neuen vollautomatischen Streifenlichtscanner LabScan HD, der Zugang zur einzigartigen Welt der BEGO CAD/CAM-Produkte bietet. Zudem können Besucher das 3D-Druck-System rund um den 3D-Drucker Varseo kennenlernen, der den laborseitigen Druck verschiedener dentaler Versorgung aus Hochleistungskunststoffen ermöglicht.

Interessierte Besucher können sich am BEGO Messestand über den neuen vollautomatischen Streifenlichtscanner LabScan HD informieren.

**Bild:** BEGO Bremer Goldschlägerei



Darüber hinaus informieren die BEGO Experten am Messestand über das Leistungsangebot sowie neueste Entwicklungen im Bereich der konventionellen und der digitalen Zahntechnik und stehen den Messebesuchern beratend zur Seite.

**Halle 6, Stand E52**

## Deutschland auf den Zahn gefühlt

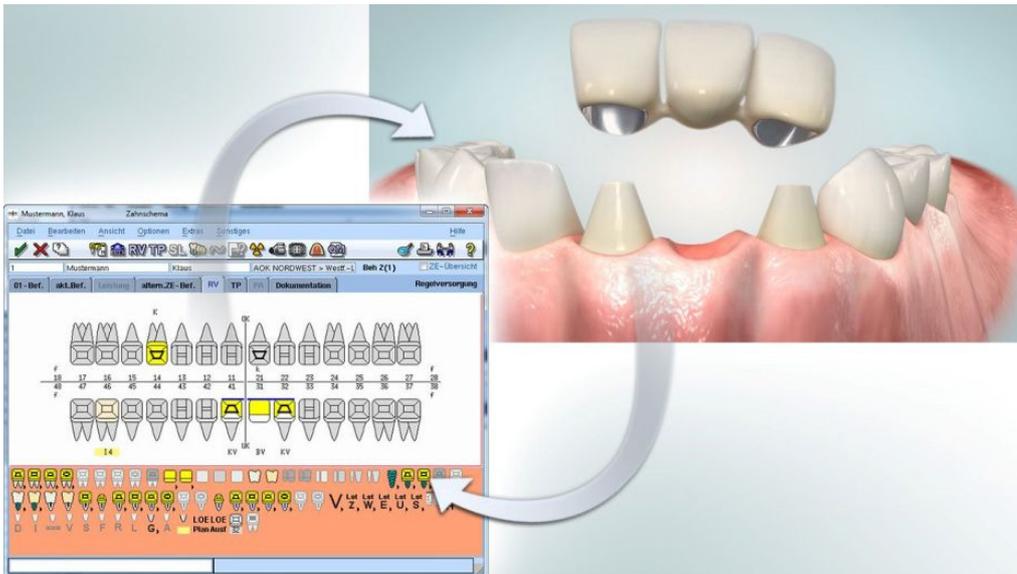
IDZ, BZÄK und KZBV stellen einzige repräsentative Studie zur Mundgesundheits vor

Wie gesund sind unsere Zähne wirklich? Werden wir immer zahlloser, je älter wir werden? Wie entwickeln sich die zahnmedizinischen Haupterkrankungen Karies und Parodontitis? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Die in Größe und Umfang einzigartige Untersuchung wurde heute in Berlin durch das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) vorgestellt. Methodisch anspruchsvoll beschreibt die DMS V repräsentativ die Mundgesundheits der gesamten Bevölkerung in Deutschland, erstmals auch die der sehr alten Menschen. Die Analyse liefert eine Fülle von Daten zu fast allen zahnmedizinischen Aspekten. Neben Karies, Parodontitis, Pflegebedürftigkeit, Alter und sozialen Einflussfaktoren werden sämtliche Altersgruppen und sozialen Schichten erfasst. (KZBV)

VISIdent und infoskop®

## Praxisverwaltung und digitale Patientenaufklärung

Zahnarztpraxen und Zahnkliniken, die das Verwaltungssystem VISIdent einsetzen können von einer integrierten, volldigitalen und medienbruchfreien Patientenaufklärung profitieren. Eine entsprechende Kooperation haben die synMedico GmbH (infoskop®) und die BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH (VISIdent) vereinbart.



**Bild:** BDV GmbH

infoskop® ist die erste volldigitale Aufklärungsunterstützung für das iPad. Mit mobil abrufbaren Patienteninformationen, Formularen, Videos und Illustrationen klären Zahnärzte über Leistungen, Kosten und Eingriffe auf.

In der Kombination von VISIdent und infoskop® stehen jetzt die in VISIdent verwalteten Patientendaten am iPad zur Verfügung und können dort weiter bearbeitet werden. Aktualisierungen in Anamnese, Befundung und ZE-Planung lassen sich direkt am iPad im vertrauten grafischen Zahnschema von VISIdent vornehmen. Die Erläuterung der favorisierten Versorgungsleistung sowie alternativer Heil- und Kostenpläne erfolgt ohne jeglichen Medienwechsel und kann vom Tablet mittels WLAN auch auf Flatscreens im Behandlungszimmer übertragen werden.

Die nahtlose Integration erfolgt durch eine bidirektionale Schnittstelle, über die sich beide Systeme, also Praxis-EDV und mobile Patientenaufklärung, jeweils synchronisieren. Das klappt so gut, dass in der gesamten Phase der Patientenbeziehung – von der Terminvorbereitung bis zum Dokumentationsnachweis ein digitaler Prozess ohne Medienbrüche und doppelte Datenerfassung entsteht – ein Erfolgsmodell für jede Praxis und Klinik. Infoskop® integriert sich perfekt in VISIdent. Der Anwender hat auf Anhieb den Eindruck, mit einem konsistenten System zu arbeiten, das den Workflow der Praxis widerspiegelt.

**Halle 6, Stand E47**

Fortsetzung von Seite 7

## Studentin der Zahnmedizin entwickelte künstlichen Zahnbelag

„Bisher musste man Probanden finden, die sich tagelang nicht die Zähne putzen durften. Mit meiner neuen Formel für künstlichen Belag kann man darauf nun verzichten, weil er genauso auf den Zähnen haftet, wie natürliche Zahnplaque, leicht angefärbt werden kann und im Test mit Handzahnbürsten, elektrischen Zahnbürsten und weiteren Hilfsmitteln für die Mundhygiene messbar entfernt werden kann.“



Ann-Kathrin Flad (Mitte) stellt selbstbewußt ihre Forschungsergebnisse in Seoul mit Dr. Tomas Lang (l.) und Prof. Dr. Peter Gängler (r.) vor

**Bild:** UWH

Ann-Kathrin Flad arbeitet neben dem Studium am ORMED Institute for Oral Medicine an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). (UWH)

## Planmeca veröffentlicht einen neuen 3D-Drucker

Der finnische Hersteller von Dentalausrüstungen, Planmeca (pm), stellt einen 3D-Drucker vor, um sein Produktportfolio zu erweitern. Der neue 3D-Drucker mit dem Namen Planmeca Creo™ erlaubt Dentallaboren und großen Klinikbetrieben ihr Gewerbe zu perfektionieren und ihre Arbeit zu erweitern.

Planmeca Creo ist ein leistungsstarker 3D-Drucker zur Herstellung von Dentialschienen, -modellen und Bohrschablonen mit hoher Präzision und Effizienz. In der nahen Zukunft wird der Drucker auch die Herstellung anderer dentaler Objekte mit komplexen Details, wie provisorische Füllungen und kieferorthopädischer Modelle, ermöglichen. (pm)

Fortsetzung von Seite 2

### BDIZ EDI stoppt mit der Roadshow in 5 Städten

Wer als Zahnarzt Vorteile fordert (z.B. von Außendienstmitarbeitern der Dentalfirmen), sich versprechen lässt oder annimmt, kann wegen Bestechlichkeit belangt werden – macht sich also strafbar!



**Bild:** BDIZ EDI

In den Workshops geht der Referent auf Fragen zum Umgang mit Materialeinkauf, Fortbildungsveranstaltungen, Sponsoring, Cateringkosten ein und wird den Teilnehmern die Korruptionsrisiken anhand von Beispielen erläutern. Der Schritt von der Straflosigkeit zur Strafbarkeit im Praxisalltag ist erschreckend kurz geworden. Prof. Dr. Thomas Ratajczak steht den Teilnehmern dazu Rede und Antwort. Die Termine finden in Kooperation mit der DAISY GmbH und deren Abrechnungseminaren statt. Das Team kann sich an den jeweiligen Tagen gemeinsam fortbilden:

- 22.10.16 (Sa.)**  
Heidelberg / 9 bis 12 Uhr
- 26.10.16 (Mi.)**  
Dresden / 14 bis 17 Uhr
- 2.11.16 (Mi.)**  
Berlin / 14 bis 17 Uhr
- 3.11.16 (Do.)**  
Dortmund / 14 bis 17 Uhr
- 16.11.16 (Mi.)**  
Nürnberg / 14 bis 17 Uhr

Teilnehmergebühr: 99 Euro, 4 CME-Punkte. Mehr Information und die Anmeldeunterlagen finden Sie hier:

[https://www.bdizedi.org/bdiz/web.nsf/0fx/Infoblatt\\_Antiko-Seminarreihe.pdf/\\$file/Infoblatt\\_Antiko-Seminarreihe.pdf](https://www.bdizedi.org/bdiz/web.nsf/0fx/Infoblatt_Antiko-Seminarreihe.pdf/$file/Infoblatt_Antiko-Seminarreihe.pdf)

Der BDIZ EDI beschäftigt sich seit den ersten Planungen auf Bundes- und Länderebene mit dem Antikorruptionsgesetz. Seit 2013 sind so zwei Ratgeber zu Materialeinkauf und zu den neuen Straf-rechtsnormen entstanden. (BDIZ)

## Polydentia feiert sein 40-jährige Bestehen!

Es war einmal ... das Jahr 1976! In diesem Jahr entwickelte Steve Jobs den ersten PC („Apple 1“), die 100-er Note aus der sechsten Banknotenserie mit dem Architekten Francesco Borromini kommt heraus und die Musikgruppe „Eagles“ veröffentlichen den noch heute beliebten Hit „Hotel California“.



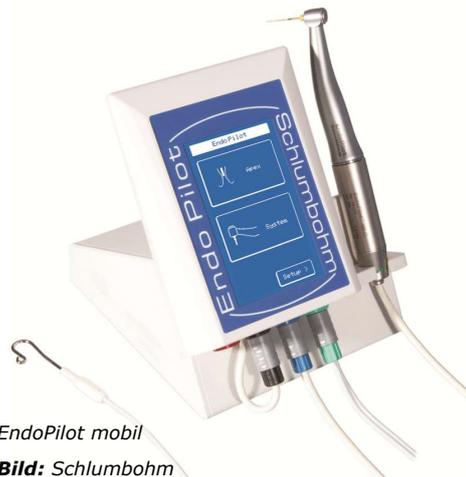
**Bild:** POLYDENTIA SA

Das heute von Claudia Schaffner Paffi geführte, erfolgreiche Familienunternehmen Polydentia wurde im selben Jahr von Ihrem Vater, Herrn Alfred Schaffner gegründet.

Vieles hat sich seitdem verändert, die Grundwerte jedoch sind geblieben: Leidenschaft für eine kreative Dentaltechnik, angewandte Präzision und ein erstklassiger Kundenservice. Das Know-how und die langjährige Erfahrung werden unentwegt eingesetzt, um innovative Dentalprodukte höchster Schweizer Qualität herzustellen. **Halle 6, Foyer 72**

## EndoPilot – Non-stop zur perfekten Endo

Die modulare „EndoPilot“-Linie passt sich individuellen Behandlungskonzepten an. Je nach Variante sind alle Arbeitsschritte einer Wurzelkanalbehandlung mit einem Gerät durchführbar. „Comfort“ oder „mobil“ bieten die Aufbereitung an. „Comfort plus“ ermöglicht zusätzlich die thermoplastische Wurzelkanalfüllung und „ultra“ bietet Ultraschall an.



EndoPilot mobil

**Bild:** Schlumbohm

Alle Geräte werden mittels Fußschalter und Steuergerät bedient. „Mobil“ und alle „ultra“-Modelle sind durch Akku und Funkfußschalter (Bluetooth) besonders flexibel. Die Funktionen sind über das intuitiv bedienbare Touch-Display schnell aufrufbar. Zu jeder Situation erscheinen konkrete Hinweise. Besonders komfortabel ist die sichere Längenbestimmung während der Aufbereitung mit dem vollisolierten Winkelstück.

Ein Feilen-Management („Boxenverwaltung“) sorgt für „Feilenverschleißüberwachung“. Alle gängigen Ni-Ti-Feilen-Systeme sind programmiert. Die Kennwerte können individuell verändert werden. Ein platzsparender Aufsteller bietet sichere Ablage für jedes Handstück. Alle Geräte sind nachrüstbar. Ein Update ist kostengünstig und leicht durchzuführen! **Halle 6, Stand A65**

Fortsetzung von Seite 1

Kuratorium perfekter Zahnersatz

## Wie sicher sind Dentalmaterialien?

Um diese auszuschließen, stehen Materialqualität und -verträglichkeit im Fokus von Zahnarzt und Zahntechniker, ebenso wie die Funktion und die Ästhetik der neuen Zähne. Deutsche Meisterlabore verfügen über eine breite Palette biologisch und technisch hochwertiger Materialien für Zahnersatz (Dentalmaterial).

Die Anforderungen, die vom Gesetzgeber an Materialien für einen Zahnersatz gestellt werden, sind hoch. Bevor die Werkstoffe in den Mund eingesetzt werden dürfen, durchlaufen sie genau definierte Prüfungen. Ziel ist es, dass sich Zahnersatz harmonisch und verträglich in den Körper einliedert und keine unerwünschten Wechselwirkungen auftreten. Alle Materialien, die in den Mund eingesetzt werden, müssen als Medizinprodukt zugelassen sein!

Dentallabore in Deutschland befolgen das Medizin-Produkte-Gesetz (MPG). Dieses sieht unter anderem vor, dass das Dentallabor mit jedem Zahnersatz eine sogenannte Konformitätserklärung ausstellt. Die wiederum dokumentiert dem Patienten die Herstellung des Zahnersatzes unter den in unserem Land vorgeschriebenen hohen Qualitätsstandards. Da ein Zahnersatz oft Jahrzehnte im Mund verbleibt, raten die Experten des KpZ, Informationen über den Zahnersatz aufzuheben.



## Allergie und Zahnlücke: Was tun?

Schätzungen zufolge leidet jeder dritte Deutsche unter allergiebedingten Abwehrreaktionen des Körpers. Die Suche nach der Ursache ist häufig schwierig: Über 20.000 unterschiedliche Auslöser sind bekannt. „Auch Materialien, die bei der Herstellung von Zahnersatz verwendet werden, gehören dazu“, berichtet Professor Hans-Christoph Lauer, Leiter des wissenschaftlichen Beirats des Kuratoriums perfekter Zahnersatz (KpZ).



So hat beispielsweise Nickel eine hohe allergene Potenz, sehr viele Menschen reagieren darauf. Prof. Lauer: „Der behandelnde Zahnarzt ist bei solchen Fragen wichtiger Ansprechpartner. Er kann Auskunft darüber geben, welche Werkstoffe in welchem Anteil für die Dentallegierung eingesetzt wurden.“

Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik vereint eine Vielzahl Materialien – von Klebern, Zementen und Abformmaterialien über Kunststoffe und Keramiken bis hin zu Amalgam, Gold, Titan und Legierungen (Mischungen verschiedener Metalle).

Wer unter einer Allergie leidet, sollte die Materialauswahl mit dem Zahnarzt und dem Zahntechniker kritisch vornehmen. Grundsätzlich werden sie auf Materialien zurückgreifen, die gut verträglich sind und die eine hohe Biokompatibilität besitzen. Dazu gehören zum Beispiel moderne Hochleistungskeramiken wie Zirkondioxid oder Titan.

Trotz Allergie kann also ein Zahnersatz angefertigt werden, der gut verträglich ist und sowohl funktionell als auch ästhetisch den Patientenwünschen entspricht. Allergiker sollten ihren Zahnarzt vor einer Therapie über kritische Materialien oder Medikamente in Kenntnis setzen. (KpZ)

## Dental Direkt schließt Vertriebskooperation mit 3Shape

Mit dem Ziel Dentallaboren und -praxen Spitzentechnologie für die digitale Zahntechnik zu liefern, bietet Dental Direkt seit dem 1.9.16 alle digitalen Lösungen der Firma 3Shape an. Die Kooperation mit 3Shape geht dabei einher mit der Strategie, Zahntechniker und Zahnmediziner mit herausragenden und zukunftssträchtigen Lösungen im Bereich der digitalen Abformung und der CAD-Soft- und Hardware zu beliefern.



**Bild:**  
Dental Direkt GmbH

## Lösungen von 3Shape haben einen Stand-Alone Charakter

Die Hard- und Software-Lösungen von 3Shape haben einen Stand-Alone Charakter, die es Anwendern ermöglicht, den kompletten digitalen Workflow effizient zu nutzen. Anwender profitieren von erprobten, führenden Lösungen, die durch den Service, Support und entsprechenden Trainingsangeboten der Dental Direkt GmbH optimal ausgeschöpft werden können.



**Bild:**  
Dental Direkt GmbH

Veranstaltungen wie die Insight Dental Direkt-Tage und die Scan Parties® bieten Kunden und Interessenten die Möglichkeiten, sowohl den TRIOS® als auch die 3D-Dentalscanner, wie z.B. den D2000 + Dental Designer Premium, näher kennenzulernen. Überzeugen Sie sich selbst – wir beraten Sie gerne.

**Halle 6, Stand G69**

**KZBV:  
Professionelle  
Zahnreinigung ist  
keine IGeL-Leistung!**

Die Professionelle Zahnreinigung (PZR) ist wesentlicher Bestandteil eines präventionsorientierten Gesamtkonzepts zur Vermeidung und Therapie von Erkrankungen des Zahn-, Mund- und Kieferbereichs. Vor diesem Hintergrund die PZR als so genannte Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) einzustufen, wird ihr nicht gerecht.

Sowohl bei der Vermeidung von Karies und insbesondere in der Parodontitis-Therapie werden in den Praxen tagtäglich die Elemente der PZR auch zur Sicherung des Behandlungserfolges eingesetzt, betonten Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV). (KZBV)

## Dosierwaagen, Dosierhilfen und Dosiergeräte von WASSERMANN

Die Dosierhilfen DSW und Sidomix aus dem Hause Wassermann bieten Präzisionsmischungen bei minimalem Zeit- und Materialeinsatz:



Mit den Dosierwaagen DSW-2/4 K bzw. DSW-2 werden exakte Mischverhältnisse und reproduzierbare Arbeitsergebnisse zum Kinderspiel. Sie eignen sich zum Anmischen aller gängigen Gipse und Einbettmassen, sorgen für gleich bleibende Mischverhältnisse und sichern so konstante Qualität. Nach Abwiegen der Pulvermenge wird die benötigte Flüssigkeitsmenge automatisch zugeführt.

**Bild:** WASSERMANN Dental

Alle Pumpen können einzeln gesteuert, zusätzlich auch bis zu 30 Mischungsverhältnisse abgespeichert werden. Die DSW-2/4 K verfügt außerdem über ein spezielles Kühlsystem, mit dem das Liquid konstant auf die eingestellte Gradzahl gekühlt werden kann (17 °C, 19 °C oder 21 °C).

Das Sidomix ist ein Dosier- und Mischgerät für dünnfließende, additionsvernetzende Dubliersilikone. Es verfügt über einen Durchflussregler, mit dessen Hilfe der Anwender schnell und einfach das 1:1 Mischungsverhältnis über einen Bypass-Kreislauf optimal einstellen kann. Die Komponenten werden vollautomatisch, absolut homogen und dabei vollkommen blasenfrei gemischt. Wassermann bietet überdies WaSil-Dubliersilikone an; diese sind optimal abgestimmt auf die Verwendung im Sidomix.

**Halle 6, Stand A34**

### Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

**EBERHARD** print & medien  
agentur gmbh

<b>Anschrift</b>	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
<b>Geschäftsführer</b>	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
<b>Redaktion</b>	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
<b>Verkaufsleitung</b>	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	

#### Bilder/Logos/Texte

AERA EDV-Programm GmbH, ACTEON Germany GmbH, ALPRO MEDICAL GmbH, Anton Gerl GmbH, BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH, BEGO Bremer Goldschlägerei – Wilh. Herbst GmbH & Co. KG, BEYCODENT Beyer + Co. GmbH, Bundesverband der implantologisch-tätigen Zahnärzte in Europe (BDIZ), DAMPSOFT GmbH, DCI – Dental Consulting GmbH, Dental Direkt GmbH, Dr. Walsler Dental GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Garrison Dental Solutions, ic med GmbH, Henry Schein Dental Deutschland GmbH, HORICO – Hopf, Rngleb & Co., Humanchemie GmbH, Informationszentrum Zahngesundheit Baden-Württemberg (IZ), Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ), Kuraray Europe GmbH, Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS), Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS), lege artis Pharma GmbH + Co. KG, NWD Gruppe (NWD), orangedental GmbH & Co. KG, ORMED Institut für Oral Medicine an der Universität Witten/Herdecke (UWH), Pluralux Lichtsysteme+Leuchten Inhaber Karl-Heinz Schulze, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Frankfurt am Main (PFZP), POLYDENTIA SA, Schlumbohm GmbH & Co. KG, Schneider Druckloft GmbH, SHOFU Dental GmbH, TAKARA COMPANY EUROPE GmbH, Universität Witten/Herdecke (UW/H), USTOMED INSTRUMENTE Ulrich Storz GmbH & Co. KG, W&H Deutschland GmbH, WASSERMANN Dental-Maschinen GmbH, XO CARE A/S, Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf (ZID), Zhermack GmbH Deutschland, Archiv

#### Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12. Mai 1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

#### Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany

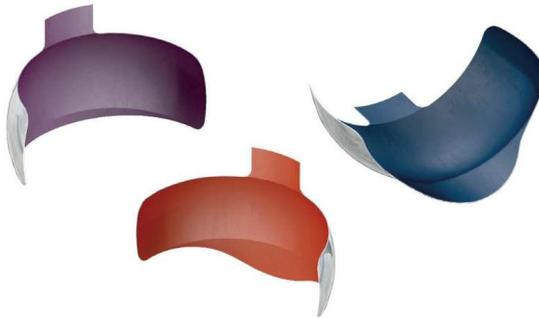
Garrison Dental Solutions

## Composi-Tight® 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder in Stuttgart

**Ein deutlich verbessertes Matrizenband mit Antihafbeschichtung, das sich noch weiter um den Zahn schließt – mit Greifflasche für einfaches Platzieren**

Garrison Dental Solutions, der globale Marktführer bei Teilmatrizensystemen für Klasse-II Kompositrestaurationen, stellt nun eine neue Linie der Teilmatrizenbänder mit Antihafbeschichtung vor: die Composi-Tight® 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder. Das neue Matrizenband stellt den Höhepunkt von mehr als 20 Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich der Teilmatrizenmaterialien dar.

Composi-Tight. 3D Fusion.   
Full Curve Non-Stick Matrices



**Bild:** Garrison Dental Solutions

Die 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder verfügen über ein innovatives Design mit einer radikalen Krümmung, die es ermöglicht, das Band weiter um den Zahn zu schließen, sodass es dem Zahnarzt während des restaurativen Verfahrens nicht im Weg ist. Diese ausgeprägte Krümmung verbessert auch insgesamt die Anpassungsmöglichkeiten, sodass es nun einfacher ist, Restaurationen zu fertigen, die sich stärker an der Anatomie des Zahns orientieren. Zudem wurde mit der neuen Grab-Tab™-Greifflasche, die sich mit jedem Instrument hervorragend kontrollieren lässt, die Platzierung deutlich vereinfacht. Darüber hinaus sind die neuen Matrizenbänder mit der von Garrison entwickelten Slick-Bands™-Antihafbeschichtung ausgestattet. Und schließlich verfügen die bleitoten Bänder über verbesserte subgingivale Laschen, die Schürzen ähneln; dank der zusätzlichen Länge gleiten sie in unter den Sulkus und passen sich besser dem Zahnhals an. **Halle 6, Stand A21**

## Ihr Partner zur professionellen Ausleuchtung für Dental-Labor und Praxis

**Ein ausschlaggebender Faktor für eine optimal ausgerichtete Arbeitsumgebung ist das Licht.**

Um Ihren Patienten die bestmögliche Behandlung bieten zu können, sollte der Behandlungsplatz professionell mit mindestens 1000 LUX ausgeleuchtet sein. Speziell für Praxen bietet Pluralux Lichtsystem & Leuchten seine umfangreiche Erfahrung für die perfekte Ausleuchtung des Arbeitsplatzes an.



Neue Serie –  
LED Ringleuchten Petrone

**Bild:** Pluralux

Langjährige Beobachtungen haben ergeben, dass etwa die Hälfte aller Zahnarztpraxen unzureichend ausgeleuchtet sind. Von Pluralux werden Sie fachkundig über Licht und Beleuchtung beraten. Das Unternehmen führt professionelle, energieeffiziente und preiswerte Beleuchtungslösungen für jeden Bereich der Praxis. Vom Behandlungszimmer über das Labor bis hin zu dekorativen Designerleuchten im Empfangs- und Wartebereich. **Halle 6, Foyer 33**

## NWD Gruppe zeigt, wie Praxisfrauen stimmig führen

Mitarbeiter erfolgreich führen, eine angenehme Praxisatmosphäre schaffen, Krisen frühzeitig erkennen und umgehen – Die Rolle als Chefin ist mit vielen Aufgaben und Erwartungen verknüpft. Zusammen mit dem Praxisteam werden tagtäglich enorme Leistungen vollbracht. Das Verhalten untereinander und Patienten gegenüber trägt dabei entscheidend zum Betriebsklima bei. In der Praxis sollen sich schließlich alle wohlfühlen und eine hohe Arbeitsleistung bei gleichzeitig hoher Arbeitszufriedenheit erreichen. Dafür ist es wichtig, einen in sich stimmigen Führungsstil für sich zu finden und ihn zu leben. Die NWD Gruppe unterstützt Praxisfrauen dabei, Ihre individuellen Antworten zu finden und gibt Tipps, wie die Herausforderung Chefin erfolgreich und langfristig gemeistert wird.

### Herausforderung Chefin

Der 3-tägige Workshop „**Stimmig führen**“ findet vom 18.11. bis 20.11.16 im Hotel Residenz am Motzener See in Motzen bei Berlin statt. Ziel des Intensiv-Wochenendes ist es, die Rolle als Führungskraft auszubauen und zu stärken. Neben theoretischen Ansätzen, erhalten die Teilnehmerinnen immer auch praktische Anwendungsbeispiele, sodass sie in der Lage sind, alle erlernten Methoden in der Praxis selbst anzuwenden. Referentin Claudia Davidenko kennt die Probleme und Wünsche von Zahnärztinnen, Mitarbeitern und Patienten durch Ihre mehr als 10-jährige Erfahrung in der Deentalbranche und kann so verschiedenste Situationen nachvollziehen und verstehen.

Die Kommunikationstrainerin beleuchtet die Themen „Mitarbeiter erfolgreich führen“, „Wie will ich als Führungskraft handeln?“ sowie „Wie stehen wir im Team zueinander?“ und geht dabei u. a. auf die Aufgaben und Ziele gelingender Führung, Auswirkungen auf Kommunikation und Beziehungen und Selbstklärung in schwierigen Situationen ein.

Die idyllische Atmosphäre des \*\*\*\*Hotels sorgt für einen rundum gelungenen Aufenthalt in natürlichem Wohlfühl-Ambiente. (NWD)

## Zahnärztliches Bonusheft: Wertvoll für die Mundgesundheit

Die Mehrheit der gesetzlich Krankenversicherten achtet auf die Führung des zahnärztlichen Bonusheftes. Doch es gibt noch Luft nach oben: Während fast drei Viertel der Frauen „scheckheftgepflegte“ Zähne haben, ist dies nur bei etwas mehr als der Hälfte der Männer der Fall. Was beim Auto für viele selbstverständlich ist, nämlich eine termingerechte Inspektion und die entsprechende Dokumentation, sollte auch für die Zahngesundheit gelten. Mit regelmäßigem Zahnarztbesuch und einem korrekt geführten Bonusheft ist man auf der sicheren Seite. Karies und andere Erkrankungen im Mundraum können rechtzeitig erkannt und behandelt werden; die Dokumentation im Bonusheft sorgt für höhere Zuschüsse der Krankenkassen bei Zahnersatz.



**Bild: IZ**

Mit dem vor 27 Jahren eingeführten Bonusheft, in dem der Zahnarzt oder die Zahnärztin den regelmäßigen Besuch dokumentiert, sichert man sich einen zusätzlichen Bonus auf den Festzuschuss, sollte einmal Zahnersatz nötig werden. Voraussetzung ist, dass man als Erwachsener in den letzten fünf Jahren mindestens einmal jährlich beim Zahnarzt war.

## Lückenloser Nachweis erspart Geld und Zeit

Wer den Nachweis für die zurückliegenden zehn Jahre erbringt, erhöht seinen Zuschuss sogar auf bis zu 30%. Allerdings muss der Nachweis lückenlos sein, fehlt ein Jahr, beginnt die Frist von neuem. Eine gute Gelegenheit, das Bonusheft auf den aktuellen Stand zu bringen, ist der Zahnarzt-Check-up vor dem Urlaub. Der Termin sollte so rechtzeitig vor Reisebeginn vereinbart werden, dass eine eventuell erforderliche Behandlung noch durchgeführt werden kann. (IZ)

„Best of Class“

## Höchste Auszeichnung für die Dentalkamera „EyeSpecial C-II“

Ultraleicht, ultraeinfach und dabei äußerst komfortabel, kompakt und kompatibel – so lautet das aktuelle Urteil des amerikanischen Pride Instituts, das die EyeSpecial C-II-Digitalkamera der Firma SHOFU ausgiebig getestet und aufgrund ihrer einzigartigen Eigenschaften und technischen Features mit dem Technologiepreis 2015 „Best of Class“ ausgezeichnet hat.

### SHOFU gewinnt Technologiepreis des Pride Instituts



**Bild: SHOFU DENTAL**

Der Preis wird einmal jährlich für besonders innovative und wegweisende Produkte der Dentalindustrie vergeben, die speziell den Zahnärzten einen besonderen Mehrwert in der täglichen Praxis bieten.

Die Kamera, die über die neueste Digitaltechnologie verfügt, begeistert sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. Eine unabhängige Jury von Dentaltechnologie-Experten des gemeinnützigen Pride Instituts aus Kalifornien hat das Gerät einem umfassenden Praxistest unterzogen und es für seine fortschrittliche Technologie sowie seine einfache und sichere Handhabung als „Best of Class“ ausgezeichnet – also mit der höchsten Auszeichnung versehen, die eine Dentalkamera weltweit erhalten kann.

### „Diese Turbo-Kompaktkamera ist voller Power!“

Dr. Paul Feuerstein, Beiratsmitglied des Instituts, beschreibt die Kamera mit den Worten: „Die EyeSpecial C-II ist äußerst leicht und einfach zu bedienen und liefert außergewöhnliche Bilder in Sekunden.“

Es gibt zahlreiche Funktionen und einen intuitiven LCD-Touchscreen, der den Aufnahme-modus zeigt. Zudem bietet sie mehrere Flash-Optionen, Autofokus, Anti-Shake etc. Diese Turbo-Kompaktkamera ist voller Power! Sie kann bereits wenige Minuten nach dem Auspacken eingesetzt werden. Auf Wiedersehen, Nikon und Canon!“

Doch nicht nur das unkomplizierte Handling und die moderne Digitaltechnik mit diversen Tools und Aufnahmeformen werden von den Technologie-Experten gelobt, auch das wasser- und chemikalienbeständige Gehäuse wird mehrfach hervorgehoben.

So urteilt Tester Dr. med. dent. Scott Chanin: „Dass die EyeSpecial C-II nach jedem Einsatz mit Tüchern und Chemikalien desinfiziert werden kann, ist ein zusätzlicher Bonus. Es gibt keine andere Kamera, die das von sich behaupten kann.“ Zudem sei das Gerät ein exzellentes Tool zur Kommunikation mit dem Patienten oder dem Labor. So könne jedes Digitalfoto mithilfe einer WLAN-SD-Karte sofort auf dem Computerbildschirm angezeigt werden – ob zur Fallbesprechung, Behandlungsplanung oder zur Dokumentation.

**Halle 6, Stand B69**

AERA plus – Lager LE

## Eine „praxisorientierte“ Lösung für die Lagerverwaltung

Eine einfache Bestandsverwaltung für Zahnarztpraxen und Labore, die sich auf das Wesentliche konzentriert. Das verspricht der neue Service „Lager LE“ von AERA und zeigt, dass auch im digitalen Zeitalter analog und zeitgemäß kein Widerspruch sein muss.

Timing ist alles. Das gilt vor allem für die Bestellung und Organisation von Praxismaterialien. Eine praktikable und zuverlässige Lösung bietet „Lager LE“ von AERA. Mit der Erweiterung für die kostenlose App AERA plus können Lagerbestände mithilfe von Lagerkärtchen und Etiketten einfach organisiert werden. Eine Online-Offline-Kombination, die bewährte, „analoge“ Methoden mit moderner Technik kombiniert.

Das Prinzip ist einfach: Mithilfe von Nachbestellkarten oder Klebeetiketten markiert man die Produktpackung, bei deren Erreichen nachbestellt werden muss.

**Bild:** AERA EDV-Programm GmbH



Die Karten werden einfach ausgedruckt, später für die Bestellung gesammelt und eingescannt, oder manuell eingegeben. Die automatische Synchronisation mit AERA-Online ermöglicht eine schnelle Bestellung. Somit verzichtet das Tool auf eine Anfangsinventur, Wareneingangs- und Entnahmehbuchungen und konzentriert sich stattdessen auf den ganz konkreten Bedarf.

Auf Basis dieser Erfahrung bewegt sich AERA mit „Lager LE“ in eine Richtung, die sich in erster Linie an der Praxis orientiert: neue Technik ja, aber nur wo nötig und sinnvoll. Das Scannen ist sowohl mit einem konventionellen Scanner als auch mit jedem Smartphone oder Tablet unabhängig von Betriebssystem oder Fabrikat über QR-Code möglich.

**Halle 6, Stand E66**

## Hygienische Bereitstellung von QM-Dokumenten

Die Einsatzmöglichkeiten des neuen QM Klapptafel-Systems von BEYCODENT in Praxis und Labor sind vielfältig. Checklisten, Anweisungen, Protokolle und Informationen, die immer griffbereit zur Verfügung stehen müssen, finden hier ihren Platz. Diese Dokumente müssen nun nicht mehr als lose Blattsammlung oder in Ordnern ohne festen Platz aufbewahrt werden.

Das System ist ausgestattet mit 10 klarsichtigen Tafeln aus antimikrobiellem Material, die mit je zwei Seiten gefüllt werden können. Der dezente Metallrahmen ermöglicht das einfache Umblättern und ist erhältlich mit Wandbefestigung oder als Tischständer.

Das gesamte System ist per Oberflächendesinfektion zu reinigen und beliebig erweiterbar. Farbige Reiter für eine individuelle Beschriftung runden das Konzept ab.

**Halle 6, Stand G39**



QM-Klapptafel-System 2017

**Bild:** BEYCODENT

## ImplantProtect-Spitzen aus reinem Titan zur Behandlung von Periimplantitis

Acteon Equipment entwickelte die weltweit ersten Ultraschallspitzen aus reinem Titan, die speziell für die Tiefenreinigung von Implantaten und somit für das Bekämpfen von Periimplantitis geeignet sind. Aufgrund der gekrümmten Form der ImplantProtect-Spitzen, die zudem verschieden breite Endpunkte aufweisen, wird ein Debridement aller Implantattypen selbst bei eingeschränkter Sicht ermöglicht.

Acteon Equipment bietet eine sichere Lösung, um ein komplettes Debridement von Implantaten während der chirurgischen und nichtchirurgischen Behandlung zu erzielen und die Implantate zu erhalten. Die ImplantProtect-Ultraschallspitzen bestehen wie die meisten auf dem Markt erhältlichen Implantate aus technisch reinem Titan (CPT) und ermöglichen im Gegensatz zu Stahlinstrumenten ein Debridement ohne Oberflächenbeschädigung – das Risiko einer bakteriellen Rekontamination wird somit erheblich reduziert.

## Periimplantitis bekämpfen, Implantate erhalten

Die gekrümmte Form der ImplantProtect-Ansätze erleichtern den Zugang und die Bearbeitung rund um das Implantat und die taktile Wahrnehmung des Behandlers bleibt erhalten – die Therapie kann somit selbst bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. Das Kit besteht aus fünf Ultraschallspitzen mit unterschiedlich breiten Endpunkten, mit denen sogar die schmalsten Gewindegänge behandelt werden können.

## Sanfte, effiziente Ultraschallbehandlungen

Auch die Ultraschallgeneratoren der Newtron P5XS-Reihe wissen aufgrund ihrer effizienten Leistung und perfekten Schwingungen zu überzeugen; selbst bei niedriger Leistungseinstellung sind die Spitzen leistungsstark.



**Bild:** ACTEON

**Halle 6, Stand A20**

## Gipstrimmer HSS-99 KFO

Die KFO-Schleifvorrichtung aus dem Hause Wassermann vereint eine einfache und präzise Arbeitsweise mit allen Vorteilen eines High-End-Gerätes.

Die vom Zahntechniker hergestellten Kiefermodelle geben dem Behandler die Grundlage für die erforderlichen therapeutischen Maßnahmen. Die gestellte Aufgabe, eine rationelle und dabei genaue Arbeitsweise der Modellherstellung zu ermöglichen, wurde mit der Schleifvorrichtung und dem dazugehörigen, innovativen Laser-LED-Richtlicht voll erfüllt.



**Bild:** WASSERMANN Dental

Durch die zwangsläufige Reihenfolge der Arbeitsgänge und die feste und nicht veränderbare Einstellung der Schleifwinkel nach "BEGG" ist für jeden Techniker die Herstellung exakter Modelle gewährleistet. Der Arbeitsablauf wird enorm vereinfacht, der körperliche Einsatz des Technikers ist deutlich optimiert und die Arbeitszeit gegenüber herkömmlichen Methoden bereits nach kurzer Einarbeitungszeit bedeutend geringer. Das Schleifgerät KMS zum bisorientierten Trimmen von Kiefermodellen ist erhältlich für den HSS-99 und HSS-88. Die Spitzenmodelle aus der Gipstrimmer-Palette von Wassermann sind das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und Entwicklung auf der Basis vielfältiger Gespräche mit Labor und Praxis. Die besonders großzügige Schleifscheibe und der optimierte Arbeitsausschnitt des HSS-99 erlauben auch das Bearbeiten größerer Modelle.

- Zum bisorientierten Trimmen von Kiefermodellen
- Einfache und präzise Arbeitsweise
- Schleifvorrichtungen KMS sind auch in der Schweizer- u. EOS-Ausführung lieferbar

**Halle 6, Stand A34**

## Tiefenfluorid – 20% Preisnachlass auf der Fachdental

Das Tiefenfluorid von Humanchemie ist nicht nur bekannt für seine langanhaltende und sichere Kariesprophylaxe, sondern auch für die Desensibilisierung empfindlicher Zahnhäse und als mineralische Fissurenversiegelung. Auch bereits vorhandene Entkalkungsflecken (White Spots) können wieder ausgeheilt werden.



Die Ursache hierfür liegt in der Fällung kleinster Kristallite aus Calciumfluorid und Magnesiumfluorid in der Tiefe der Trichterporen. Dort sind die Kristallite geschützt vor Abrasion durch Kauen oder Zähneputzen und gewährleisten eine dauerhafte und gleichmäßige Fluoridverfügbarkeit.

Die Anwendung erfolgt durch Applikation der beiden Lösungen direkt nacheinander – ohne Zwischenspülen oder Härten.

Die Anwendung erfolgt durch Applikation der beiden Lösungen direkt nacheinander – ohne Zwischenspülen oder Härten.

**Bild:** HUMANCHEMIE GmbH

Da Tiefenfluorid sehr dünnflüssig ist, fließt es sehr gut in alle Zahnzwischenräume und auch an die sonst schwer erreichbaren Stellen im Bracketumfeld. Nach der Anwendung können die Patienten sofort wieder essen und trinken – ohne Wartezeit.

Tiefenfluorid junior überzeugt darüberhinaus durch seinen fruchtig süßen Geschmack, der natürlich auch Erwachsenen schmeckt.

An dem Messestand in Stuttgart erhalten Sie 20% Preisnachlass auf alle Tiefenfluorid- und Tiefenfluorid junior-Packungen, sowie eine niedliche Überraschung. Bei der Abwicklung über Ihren Großhändler sind wir Ihnen gern behilflich.

**Halle 6, Stand C81**

## Isolite Systems präsentiert von GERL. Dental

Die Firma GERL. Dental ist exklusiver Partner des weltweit einzigartigen Absaugsystems Isolite Systems. Isolite Systems wurde entwickelt, um die Arbeitsabläufe der Mitarbeiter/innen in der Zahnarztpraxis und die Behandlung für den Patienten so komfortabel wie nur möglich zu gestalten. Isolite Systems ermöglicht den optimalen Zugang zur Mundhöhle, sorgt für eine automatische Absaugung und reduziert die intraorale Luftfeuchtigkeit sowie mögliche Kontaminationsquellen. Das Mundstück des Isolite Systems hält die Zunge vom Arbeitsfeld ab und schützt Wange und Zunge gegen möglichen Kontakt mit rotierenden oder Handinstrumenten. Gleichzeitig schützt es die Atemwege, so dass kein Material verschluckt werden kann.



**Bild:** Anton Gerl GmbH

Das Team von GERL. Dental zeigen auf der Fachdental Südwest live vor Ort, wie die Behandlungen für den Patienten und das Behandlungsteam durch die freihändige, kontinuierlich Absaugung, die integrierte optimale Lichtquelle und Haltung an der Behandlungseinheit ergonomisch optimiert werden können. Wechseln der Watterollen und das manuelle Absaugen können komplett entfallen. Der Patient ist während der Behandlung wesentlich entspannter - ein Gewinn für das gesamte Behandlungsteam. Lernen Sie dieses einzigartige System auf der Fachdental Südwest am GERL. Messestand näher kennen.

**Halle 6, Stand B15**

## Es war einmal ... ... und passiert immer wieder

Ihnen natürlich nicht, denn Sie sind immer gut vorbereitet. Nur dieses eine Mal...

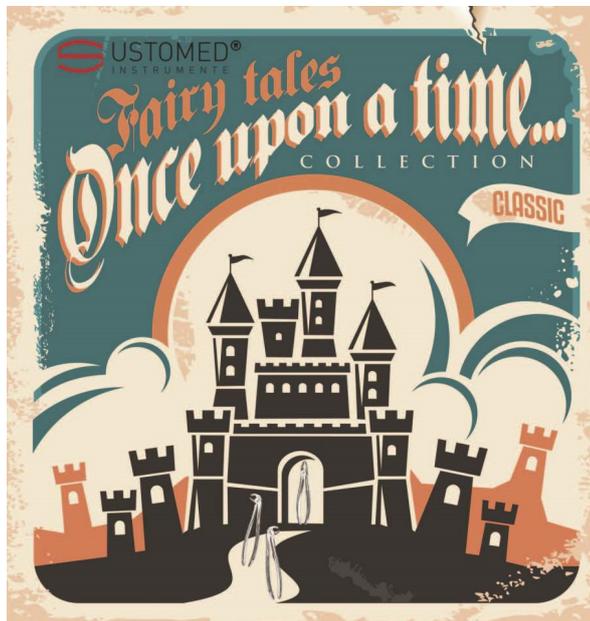
- eröffnen Sie eine neue Praxis – es fehlen die Instrumente
- erweitern Sie Ihre Praxis – es fehlen die Instrumente.
- lernen Sie eine neue OP Technik und - es fehlen die Instrumente!

Mitarbeiter des Unternehmens besuchen Sie in der Praxis, zu Hause oder an einem anderen Ort und bringen alles mit von A wie Abdrucklöffel bis Z wie Zahnzange.

Wählen Sie anhand einer umfangreichen Musterkollektion Ihre Wunschzusammenstellung und profitieren Sie von attraktiven Neugründerangeboten.

*Kommen Sie zum Messestand und nehmen Sie an der ausfallenden Fotoaktion teil.*

**Bild:** USTOMED INSTRUMENTE  
Ulrich Storz GmbH



### Moment mal!

Sie haben bereits umfassende Erfahrungen und wissen bereits genau was Sie brauchen, würden aber trotzdem gern in Ruhe ein paar Instrumente anschauen? Kein Problem, auf Wunsch sendet das Unternehmen Ihnen Instrumentenmuster auf dem Postweg zu. Treffen Sie Ihre Auswahl und Sie erhalten ein unverbindliches Angebot.

**Halle 6, Stand G55**

*Für höchste Ansprüche an die Druckluft*

## Die neuen UniMaster Clean Kompressoren von Schneider airsystems

Mit 10 neuen Modellen an ölfreien Kolbenkompressoren für saubere und medizinisch nutzbare Druckluft erneuert der Reutlinger Druckluftspezialist Schneider airsystems sein breites Produktportfolio.

Die Modellpalette besteht aus fünf neuen Typen in jeweils zwei Varianten. Die Kompressoren sind optimal geeignet für den Antrieb von Dentalwerkzeugen – sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor. Dank ihrer zuverlässigen und sehr leisen Arbeitsweise liefern sie saubere Druckluft da, wo man sie braucht – direkt am Arbeitsplatz.

### Druckluftqualität – sauber und ölfrei

Sowohl in Zahnarztpraxen als auch in Dentallaboren ist saubere, ölfreie Druckluft eine Grundvoraussetzung. Die 10 neuen Modelle aus der Baureihe UniMaster Clean erzeugen Druckluft in reinster Form und sind gem. 93/42/EWG als Medizinprodukte zugelassen. Sie verfügen über eine Motorleistung von 1,5 kW, 2,2 und 2 x 2,2 kW. Die leistungsstarken, direktgekoppelten 2-, bzw. 3-Zylinder Aggregate werden komplett ölfrei angetrieben. So gelangt kein Öl in die komprimierte Luft oder in das Kondensat.

**Halle 6, Stand E69**



**Bild:**  
Schneider Druckluft

### Poliereinheit WP-Ex 10 II

Nach erfolgreicher Markteinführung der Poliereinheiten WP-Ex 2000 II und WP-Ex 3000 II ist ab sofort auch die bewährte WP-Ex 10 aus dem Hause Wassermann im neuen Design lieferbar.

Die WP-Ex 10 II ist die kompakteste Poliereinheit aus dem Wassermann Produktportfolio. Konstruiert und gefertigt im Firmensitz Hamburg für erstklassiges Polieren und Absaugen auf kleinstem Raum: neben ihrem durchzugsstarken, langlebigen und wartungsfreien Kurzschlussläufermotor überzeugt sie durch eine leistungsstarke und geräuscharme Absaugung. Die WP-Ex 10 II ist mit einer Bürstenspindel rechts ausgestattet. Für ein entspanntes Arbeiten und den richtigen Durchblick sorgen die Tageslicht LED-Ausleuchtung und der hochwertige Sicherheitsglas-Sichtschutz. Ein Tageslicht LED-Spot zur individuellen Ausleuchtung des Arbeitsbereiches ist optional erhältlich. Das Gerät ist nahezu komplett aus Edelstahl gefertigt, lässt sich leicht reinigen und ist wartungsarm. Besonders praktisch: Der Poliertrog aus Gummi lässt sich schnell und sehr einfach entfernen. Ein Not-Ausschalter und Wiederanlaufschutz garantieren Arbeitssicherheit.

### Polymerisations- automat Wapo-Mat III

Klein im Format und groß in der Leistung zeigt sich der mit Touchscreen ausgestattete Polymerisationsautomat Wapo-Mat III (330 x 460 x 530 Millimeter). Über selbsterklärende Symbole legt der Anwender die relevanten Parameter schnell und einfach fest. Drei Temperaturen und drei Zeiten können gewählt werden, wobei die Restlaufzeit abrufbar ist. Die leistungsstarke elektronisch gesteuerte Heizung sorgt für das gradgenaue Einhalten der gewünschten Wassertemperatur. In der Werkseinstellung wird die Endpolymerisation neunzig Minuten vor dem Programmende mit 95 Grad Celsius automatisch eingeleitet. Das Gerät arbeitet energiesparend - dank Thermoisolierung des Behälters -, ist wartungsarm und meldet Wassermangel. Im Wasserbad lassen sich alle gängigen Kunststoffe ebenso sicher wie zuverlässig langzeit- und kochpolymerisieren, das Fassungsvermögen ist mit neun Küvetten großzügig ausgelegt.

**Halle 6, Stand A34**

CleoProphy Paste Comfort

## Reinigung, Politur und Remineralisierung in einem Schritt

Zhermack hat seine Produktpalette um die Prophylaxepasten erweitert. CleoProphy Paste Comfort – die Prophylaxepaste, die nicht nur selbstabrasiv, sondern auch fluorid frei ist. Während der Behandlung mit CleoProphy Paste Comfort verändert sich der RDA Wert von 250 auf 34, wobei dieser Effekt nach ca. 15 Sekunden einsetzt.

Genug Zeit, um möglichst viele Zähne in einem Schritt zu versorgen. Gleichzeitig gewährleistet diese Eigenschaft eine optimale Entfernung von Zahnbelägen und Zahnverfärbungen der Zahnhartsubstanz.

CleoProphy Paste Comfort enthält Hydroxylapatit, welches als Alternative zum Fluorid den Remineralisierungsprozess fördert und den Zahnschmelz stärkt. Damit kann die Paste auch zur Reinigung der Zähne vor einer Multibandbehandlung in der kieferorthopädischen Praxis angewendet werden. Reinigung – Politur – Remineralisierung – alles in einem Schritt.

Dank der optimalen Thixotropie und idealen Konsistenz lässt sich diese Prophylaxepaste perfekt applizieren und ist leicht zu verteilen. Der frische Minzgeschmack vermittelt dem Patienten ein sauberes und frisches Gefühl nach der PZR. All diese Eigenschaften machen die CleoProphy Paste Comfort zu Ihrem Liebling während der PZR.

**Halle 6, Stand E99**



**Bild:** Zhermack GmbH

Anzeige

## Informieren Sie sich schon heute über die Produktneuheiten von Morgen

„messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die neuesten Trends, Entwicklungen und Neuheiten der Branche.

„messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und somit immer und überall abrufbar.

infotage dental München 2016

implant expo 2016 • COMPAMED 2016

IDS Cologne 2017 • MT-CONNECT 2017

WID 2017 • FD Leipzig 2017 • BDIA Dental Showcase 2017



messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

